

Bildergalerie auf dem Vorplatz eines Kindergartens // 4 Tagesworkshops ev. Kindergarten Gertrudenau // Frühjahr 2016

ZIELGRUPPE

Kindergartenkinder

ZIEL

Ziel des Projektes ist es, dass die Kinder lernen eine Art und Weise zu finden von ihnen geschaffene Bilder öffentlich zu präsentieren. In der Präsentation ihrer Werke können sie eine Wertschätzung ihrer eignen Schöpfungen erfahren. Es wird ihnen eine Plattform gegeben über ihre Bilder zu sprechen und sich auszudrücken. Malen und künstlerisches Arbeiten ist eine Möglichkeit Erlebtes unterbewusst zu verarbeiten und zu visualisieren. Denn Malen unterstützt emotional das Selbstbewusstsein, es fördert die Eigeninitiative und die kreative Entwicklung der Kinder, es ist eine wesentliche Vorbereitung für den Übergang vom Spielen im Kindergarten zum Lernen in der Grundschule.

PROGRAMM

Auf dem Vorplatz des „Ev. Kindergartens Gertrudenau“ (Träger ist die Ev. Kirchengemeinde Langenbochum-Scherlebeck) steht ein alter Schaukasten. Ein optimaler Ort ihn mit wechselnden Ausstellungen zu füllen! An diesem öffentlichen Ort gehen jeden Morgen und Nachmittag Eltern mit ihren Kindern vorbei. Dieser Schaukasten bot dem Projekt „Bildergalerie auf dem Vorplatz des Kindergartens“ eine öffentliche Ausstellungs-Plattform. Sie stellt dabei einen Übergang dar, von einem geschützten Raum, dem Kindergarten, in den öffentlichen Raum.

Bei diesem Prozess wurden die Kinder sowohl pädagogisch durch eine Erzieherin, wie auch fachlich durch eine Künstlerin, der Bildhauerin Katrin Wegemann begleitet. Die in Herten aufgewachsene Künstlerin Katrin Wegemann hat aus ihren Erfahrungen im Kindergartenalter ihren Beruf gemacht und es liegt ihr Nahe das Interesse der Bildenden Kunst im frühen Alter zu wecken, zu stärken und positiv zu verankern.

An insgesamt vier Workshop-Tagen begleitete Katrin Wegemann, basierend auf Geschichten aus der Bibel, den Prozess vom Erschaffen eines Bildes bis zur Ausstellung. Sie gab Anregungen in verschiedenen Techniken der Malerei von Malen

mit Finger-Farben, Pinsel, Schwämmen, Seifenblasen, Spritzsieb und Zahnbürste. Außerdem wurden Schablonen aus Papier ausgeschnitten und zum Malen benutzt. Die Bilder wurden anschließend auf Kartons angeordnet, aufgeklebt und für die Präsentation vorbereitet. Die jeweiligen Ausstellungseröffnungen fanden im Anschluss des Herstellungsprozesses am Schaukasten statt. Zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung gab es Saft, Obst oder Gebäck.

Wie sind die Kinder beteiligt

Die Kinder sind die Künstler der Bilder, sie sind die Protagonisten der Ausstellung und die Erschaffer der wöchentlich wechselnden Bildergalerie.

Mit großem Stolz und voller Freude präsentierten die jungen Künstlerinnen und Künstler an den ersten beiden Vernissagen die Kunstwerke einem staunendem Publikum. Dem Anlass angemessen konnte den Kunstschaffenden während eines kleinen Umtrunks Fragen zu ihren Werken gestellt werden. Mit gestärktem Selbstvertrauen erläuterten sie ihre Vorgehensweise beim Herstellungsprozess und gaben bereitwillig Auskunft über Detailfragen bezüglich ihrer Kunstwerke.

Im Optimalfall können nach Ende des Projektes die wöchentlichen Ausstellung so gut in den Kindergarten-Alltag etabliert sein, dass sie weiterhin stattfinden.

MATERIALIEN

- Zeichenpapier A3
- Acrylfingerfarbe

WERKZEUG

- Pinsel
- Schwämme
- Gefäße zum Mischen und Auswaschen
- Scheren
- Handtücher
- Abwaschbare Tischdecke

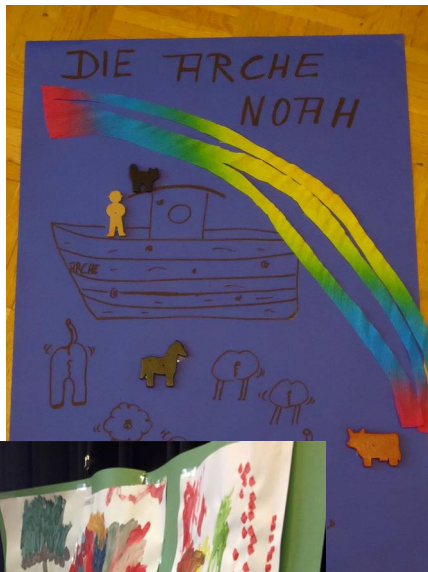
KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Katrin Wegemann

TEIL 1 – ADAM UND EVA



TEIL 2 – ARCHE NOAH



TEIL 3 – JONA UND DER WAL



TEIL 4 – DANIEL IN DER LÖWENGRUBE

